Unseren Blick schärfen
Perspektiven auf Täterschaft im KZ Neuengamme

Donnerstag, 12. November, 19 Uhr

Herbert Schemmel war Häftling im KZ Neuengamme. Im Lager konnte er viele seiner Mithäftlinge retten, wobei er sich selbst hohen Risiken aussetzte. Nach dem Ende der Diktatur des Nationalsozialismus war er Zeuge bei den britischen und deutschen Ermittlungs- und Gerichtsverfahren zum Verbrechenskomplex Neuengamme, unter anderem auch im Curiohaus-Hauptprozess.

Sein Enkel Marc Schemmel ist heute selbst Historiker, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft und für unseren Stadtteil aktiv. Er wurde wie seine ganze Familie von den Erzählungen, Perspektiven und Erfahrungen seines Großvaters geprägt, mit Konsequenzen für seinen Blick auf den Nationalsozialismus und die Täterschaft dieser Zeit ebenso wie für seine Tätigkeit als Politiker.

Kann es auch unseren Blick schärfen auf die Täter*innen von damals zu blicken und auf die Versuche unserer Zeit, eine rechtspopulistische und rechtsnationale Deutung unserer Geschichte wieder gesellschaftsfähig zu machen?
Darum wird es an dem Abend gehen im gemeinsamen Gespräch mit dem Historiker Marco Kühnert.

Begegnungszentrum Alte Villa Niendorf
Garstedter Weg 9
U-Bahnhof / Bushaltestelle: Niendorf Markt

Für die Planung bitten wir um Anmeldung unter:
anmeldung@wirfuerniendorf.de

Gefördert durch
Hamburg | Bezirksamt Eimsbüttel

Unseren Blick schärfen
Perspektiven auf Täterschaft im KZ Neuengamme

Donnerstag, 12. November, 19 Uhr

Herbert Schemmel war Häftling im KZ Neuengamme. Im Lager konnte er viele seiner Mithäftlinge retten, wobei er sich selbst hohen Risiken aussetzte. Nach dem Ende der Diktatur des Nationalsozialismus war er Zeuge bei den britischen und deutschen Ermittlungs- und Gerichtsverfahren zum Verbrechenskomplex Neuengamme, unter anderem auch im Curiohaus-Hauptprozess.

Sein Enkel Marc Schemmel ist heute selbst Historiker, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft und für unseren Stadtteil aktiv. Er wurde wie seine ganze Familie von den Erzählungen, Perspektiven und Erfahrungen seines Großvaters geprägt, mit Konsequenzen für seinen Blick auf den Nationalsozialismus und die Täterschaft dieser Zeit ebenso wie für seine Tätigkeit als Politiker.

Kann es auch unseren Blick schärfen auf die Täter*innen von damals zu blicken und auf die Versuche unserer Zeit, eine rechtspopulistische und rechtsnationale Deutung unserer Geschichte wieder gesellschaftsfähig zu machen?
Darum wird es an dem Abend gehen im gemeinsamen Gespräch mit dem Historiker Marco Kühnert.

Begegnungszentrum Alte Villa Niendorf
Garstedter Weg 9
U-Bahnhof / Bushaltestelle: Niendorf Markt

Für die Planung bitten wir um Anmeldung unter:
anmeldung@wirfuerniendorf.de

Gefördert durch
Hamburg | Bezirksamt Eimsbüttel